

Schulbegleithund - Konzept

Labradorhündin Lumi
Besitzerin Cornelia Riekers, Lehrerin



Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund!

Hildegard von Bingen

Die positive Wirkung von Tieren auf den Menschen allein schon durch deren Anwesenheit ist durch zahlreiche Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Untersuchungen inzwischen belegt.

Dies gilt auch für Hunde in der Schule.

Ein Schulbegleithund ist der Hund einer pädagogischen Fachkraft, mit der er zusammenlebt und die er zeitweise in die Schule begleitet, um sie in ihren pädagogischen Maßnahmen zu unterstützen.

Ein Ziel des Einsatzes von Schulbegleithunden ist es unter anderem, die sozial-emotionale Entwicklung der SuS zu unterstützen. Dabei steht die Verbesserung der Lernatmosphäre sowie des Sozialverhaltens im Vordergrund.

Meine Labradorhündin Lumi ist im August 2019 geboren und lebt seit ihrer zehnten Lebenswoche in unserer Familie. Von Anfang an ist sie mit Menschen und besonders Kindern und einer vielseitigen Umwelt sozialisiert worden. Seit dem Zeitpunkt ihres Einzugs bei uns besuche ich mit Lumi die Hundeschule. Gemeinsam haben wir 2023 die Ausbildung zum Schulhund durchlaufen.

Lumi arbeitet als Schulbegleithund und hält sich nur mit mir gemeinsam in der Schule auf. Sie begleitet mich in ausgewählte Lerngruppen, die gut auf die Anwesenheit von Lumi vorbereitet werden.

Je nach Lerngruppe und Situation entscheide ich, in wieweit der Hund in den Unterrichtsablauf aktiv eingebunden wird oder ob ihr während des Unterrichts keine speziellen Aufgaben zufallen.

Alle Auflagen der „Handreichung zum Einsatz von Schulhunden an Schulen in Schleswig-Holstein“ sind erfüllt und im Ordner „Schulhündin Lumi“ im Sekretariat der Helene-Dieckmann-Schule einzusehen.